

## Vorlage für die Sitzung des SSK am 20.11.2017

(Anhang für das Protokoll)

- Aktuelle Informationen zum Schuljahr 2017/2018
  - 126 Schüler
  - 7 Lehrkräfte; 1 Förderschullehrkraft
  - 1 Schulassistentin, 5 Schulbegleitungen (Tendenz steigend)
  - 1 Schulsozialarbeiter
  - Neu: eine Unterstützungskraft für die DAZ- Schüler (derzeit 3 Schüler)
  
- Aufnahme von Schülern aus dem Umland
  - Für das Schuljahr 2018/2019 lagen der Schule 4 Anmeldungen von auswärtigen Schülern vor.
  - Es erfolgte eine Absage in Absprache mit dem Schulamt, da für das kommende Schuljahr die Aufnahmekapazität erschöpft ist.
  
- Raumsituation im Schuljahr 2017/2018:
  - Klassenstufe 1: 28 Schüler, in den Hauptfächern werden die Schüler in zwei Gruppen unterrichtet
  - Klassenstufe 2: 25 Schüler, keine Teilungsstunden
  - Klassenstufe 3: 2 Klassen mit jeweils 21 Schülern, keine Teilungsstunden
  - Klassenstufe 4: 31 Schüler, in den Hauptfächern erfolgt der Unterricht in zwei Gruppen
  - Für die Klassenstufen 3 und 4 bieten wir seit 2 Jahren jahrgangsübergreifenden Philosophieunterricht an, dafür werden 4 statt 3 Räume benötigt.
  - Wir haben zurzeit sehr viele Schüler mit einer sozial-emotionalen Störung oder Lernbehinderung. Diese Schüler arbeiten teilweise außerhalb des Klassenraumes, hierfür werden u.a. die Räumlichkeiten im oberen Stockwerk genutzt, da die Kapazitäten im Erdgeschoss am Vormittag oftmals ausgeschöpft sind.
  
- Zukünftiger Raumbedarf:
  - Für das Schuljahr 2018/2019 sind 30 Schüler angemeldet, für das darauf kommende Schuljahr werden 41 Schüler erwartet. Danach ist ein leichter Schülerrückgang zu verzeichnen.
  - Fazit: Die bisherigen Räumlichkeiten waren für den Schulbereich ausreichend, auch wenn das Fehlen von Gruppenräumen im Kollegium bemängelt wurde. In den letzten Jahren waren die Schülerzahlen schwankend, sodass keine stabile Zweizügigkeit

aufrecht erhalten werden konnte, tendenziell geht die Schule in Richtung Einzügigkeit. Mit schwankenden Schülerzahlen ist jedoch weiterhin zu rechnen.

- Um auch zukünftig einen angemessenen Unterricht halten zu können, sind mindestens zwei Räume für jede Klassenstufe erforderlich. Auch bei einer Einzügigkeit müssen räumliche Differenzierungsmöglichkeiten, Rückzugsangebote und Gruppenaktivitäten gewährleistet sein.
- Der Wunsch der Betreuungsschule nach mehr Platz ist seitens der Schulleitung nachvollziehbar und wird auch für sinnvoll erachtet. Es ist zu erwarten, dass der Betreuungsbedarf eher steigen wird.

Frau Andrea Zwack, Rektorin